WELCHE NATUR BRAUCHEN WIR?

Anthropologische Dimensionen des Umgangs mit Natur

Informationen zur Tagung und zum Tagungsprogramm:

Dr. Thomas Kirchhoff: thomas.kirchhoff@fest-heidelberg.de

Prof. Dr. Gerald Hartung: hartung@uni-wuppertal.de

Gefördert durch die
VolkswagenStiftung

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.
Schmeilweg 5
69118 Heidelberg





Symposium

19. - 21. 09. 2012

an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg

Mittwoch, 19. 09. 2012

0. Begrüßung und Einführung		
14:00	Begrüßung. Thomas Kirchhoff	
14:15	Thematische Einführung. Gerald Hartung (Philosophie)	
14:45	Kleine Kaffeepause	
I. Analysen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses: zwischen Natur und Kultur, Bindung und Freiheit		
15:00	Objektive Gefühle in der Natur? Überlegungen jenseits von Konstruktivismus und Projektionismus. Michael Großheim (Philosophie/ Phänomenologie)	
15:30	Zur Inter-Subjektivität ästhetischer Naturerfahrung. Jörg Zimmermann (Philosophie/ Ästhetik)	
16:00	Kommentar: Vera Vicenzotti (Landschaftsplanung Kulturwissenschaft)	
17:00	Kaffeepause	
17:30	Natur naturwissenschaftlich erkennen. Ulrich Krohs (Biologie/ Wissenschaftstheorie)	
18:00	Die Natur, der Raum und die Macht. Frank Uekötter (Geschichtswissenschaft)	
18:30	Kommentar: Thorsten Moos (Ethik/ Theologie)	
19:30	Abendessen	

Donnerstag, 20. 09. 2012

09:00	Verkörperung, Sozialität und Kultur. Thomas Fuchs (Psychiatrie/ Philosophie)
09:30	Der lebensweltliche Erfahrungsraum – die Natur- Technik-Differenz. Gregor Schiemann (Natur- und Wissenschaftsphilosophie)
10:00	Kommentar: Matthias Wunsch (Philosophie)
11:00	Kaffepause
11:30	Naturzeit – Dynamik und Veränderlichkeit des Lebens. Michael Wink (Evolutionsbiologie)
12:00	Die Natur als Resonanzraum und als Quelle starker Wertungen. Hartmut Rosa (Soziologie)
12:30	Kommentar: Thomas Renkert (Theologie)
13:30	Mittagessen
15:00	Leben in natürlichen Umwelten. Müssen wir die historisch entstandenen Ökosysteme erhalten? Thomas Kirchhoff (Ökologie/ Naturphilosophie)
15:30	Künstliche Lebenswelten. Anpassungsleistungen als soziale Ressource. Jörn Ahrens (Kultursoziologie)
16:00	Kommentar: Gerald Hartung (Philosophie)
17:00	Kaffepause
17:30	Schöpfung bewahren oder verändern? Dirk Evers (Theologie)
18:00	Natur erhalten oder verbrauchen? Hans Diefenbacher (Ökonomie)
18:30	Kommentar: Magnus Schlette (Philosophie)
19:30	Abendessen

	Freitag, 21. 09. 2012
09:00	Die Natur als das Gegebene. Naturschutz im Spannungsfeld von sozialen, kulturellen und ökologischen Maximen. Heinrich Spanier (Naturschutz)
09:30	Natur als Raum von Eigenrechten? Anfrage aus ethischer Perspektive. Heike Baranzke (Theologie)
10:00	Kommentar: Henrike Lerch (Philosophie)
11:00	Kaffepause
	xen unseres Umweltverhältnisses: lle Schnittstellen der Diskurse über Natur
11:30	Wie viel Natur braucht der Mensch? Anmerkungen aus psychologischer und pädagogischer Sicht. Ulrich Gebhard (Umweltpsychologie / Umweltpädagogik)
12:00	Natur als Erholungsraum. Welche Natur fördert psychisches Wohlbefinden? Dörte Martens (Sozial- und Umweltpsychologie)
12:30	Kommentar: Dorothee Rodenhäuser (Politikwissenschaft)
13:30	Mittagessen
15:00	Die Natur des verbesserten Menschen. Michael Hauskeller (Philosophie/ Bioethik)
15:30	Konstruierte Natur? Eine Fallstudie zur Synthetischen Biologie. Kristian Köchy (Biophilosophie)
16:00	Kommentar: Christine Zunke (Philosophie)

Ecological engineering - Erfahrungen und

Reislandschaften. Josef Settele & Benjamin Burkhard

Volker Teichert (Ökonomie/ Umweltmanagement)

Perspektiven am Beispiel asiatischer

(Biologie/ Landnutzungsforschung)

20:00 Abendessen im Hotel zum Ritter/ St. Georg

17:00 Kaffeepause

18:00 Kommentar: